

Transkription von Urkunde HLM 1489a

Ort, Datierung: Helmstedt, 1489-03-24

Signatur: Stadtarchiv Helmstedt, Nr. 464 (464)

Inhalt: Rat der Stadt Helmstedt: Übereinkunft mit Mester Hennigh Stomere bezüglich dessen Amtes

Jn Goddesz Namen(n) amen(n) Na der geborth Cristi vnses her(e)n verteÿnhunderth jndem(e) Negen(n)vndeachtigesten(n) jare / am(me) dinsdage Na dem(e) sondage oculij in der hilgen(n) vasten(n) hebben(n) Borgermester(e)n vnd(e) Rathman(ne) der Stadt helmstede / sik miÿt Mester hen(n)igh Stomer(e) eyn(er) Barberer voreynth vnd(e) vordragen in düsser Na geschreüen(en) wijsze also dat / wij den(e) gn(an)t(en) Mester hen(n)igh Stomer(e) hebben(n) angenome(n) van(n) sines ampthezhalue(n) dre jarlangk alse Nemliken / Nu to passchen(n) Negest folgende ouer dre Jar in der tijd wil wij nema(n)de desz sulften(n) ampthez vorloue(n) to bruken / in vnser Stadt dar vor schal vnd(e) wil de gn(an)t(e) Mester hen(n)igh geuen(n) vnses Radesz kem(m)erer alle ferndel jares / Teÿn schillingh tinszes helmstedesscher weringh , Dar to hebben(n) wij vns miÿt ohme forder voreÿnth weret dat / desz radesz gesinde jema(n)th worde vorwu(n)deth geslagen(n) häuwen(n) efte gesteken in desz radesz verüe efte wü dat were / den(e) schal he vm(m)e süsz helen(n) , vorder efte vnser Borger Borgersschen Borgersz kinder(e) efte vnd(er)sathen welk vorwu(n)=/deth worde den(e) schal he artzedigen vnd(e) helen(n) vm(m)e eijn(e) mogelijk gelt weret sake dat sik de gn(an)t(en) vnsze / borger miÿt ohme dar ouer nicht konde voreijne(n) efte vordragen so schal de Radt des mechtich wesen vnd(e) wesz / se dar ane jrkenh dar schullen(n) se sik van(n) bejder parth wegen(n) ane nogen(n) laten , Ock weret dat vnser Borger / Borgersschen(n) kinder efte vnd(er)sathen(n) welk vorwundeth worde wu dat were efte to q(ue)me schulle(n) se ome / geue(n) vor den(e) ersten(n) banth twe schillingh teÿn gossellersche pen(n)igh to reken(n) weren dar na de sulften(n) des forder / denne nicht geneijget se lengk to artzedien dar jnne schal de gn(an)t(e) Meijster hen(n)igh to freden(n) sin vnd(e) schüllen / van(n) ohme dar van(n) quid vnd(e) vm benodiget bliue(n) , Ock forder hebben(n) wij miÿt dem(e) gn(an)t(en) meijster hen(n)ighe den(e) / willen(n) beholden(n) weret dat eijn(e) here vardt vp stande in dem(e) lande efte büten(n) landes wu dat q(ue)me so schal he sin / gere de dat ohme to sine(n) ampthe deneth mijdde neme(n) vnd(e) miÿt vnsen(e) Borgeren(n) vnd(e) denere(n) in de herevardt teij(n) / vnd(e) dat dar in der herevardt also holden(n) alse dat hijr vorgescr(euen) in vnser Stadt miÿt vnsen(n) Borgeren(n) vnd(e) / gesinde scal holden(n) To openbarer vnd(e) merer wijsenheijt hebben(n) wij düsser b(re)ue twe eyne(n) vthe dem(e) ander(e)n / snijden(n) laten alleijns luden(n) der wij vorbeno(m)pten Borgermester(e)n vnd(e) Rathmann(e) der Stadt helmstede eÿnen(n) / hebben(n) vnd(e) de gn(an)t(e) Meijster hen(n)igh den(e) ander(e)n